

Informationen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz für Bewerberinnen und Bewerber

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

vielen Dank für Ihre Bewerbung und Ihr Interesse an unserem Unternehmen!

Gemäß Art. 13 und Art. 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (kurz „DSGVO“) erhalten Sie im Folgenden Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten in unserem Unternehmen.

Gemäß Art. 13 Abs. 2 e) DSGVO informieren wir Sie, dass die Verpflichtung der Erhebung bzw. Bereitstellung Ihrer Daten teilweise aus gesetzlichen festgelegten Anforderungen resultiert und zur Anbahnung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Eine fehlende oder unvollständige Erhebung bzw. Bereitstellung der für diese Zwecke erforderlichen Daten kann zur Folge haben, dass die Anbahnung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses nicht wie vorgesehen erfolgen kann oder zu möglichen Verzögerungen der Anbahnung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses bzw. zur Nichterfüllung gesetzlicher Anforderungen führen kann.

1.	Verantwortlicher	Bodenmüller Steuerberatungsgesellschaft mbH Söflinger Straße 70, 89077 Ulm Telefon: +49 (0)731 / 93500-0
2.	Datenschutzbeauftragter	Datenschutzbeauftragter: David Goebel Datenschutzkoordinator: Anna Rohrhuber Kontaktmöglichkeit: Via E-Mail: datenschutz@bodenmueller-stgb.de Via Post: Bodenmüller Steuerberatungsgesellschaft mbH, Söflinger Straße 70, 89077 Ulm zu Händen des Datenschutzbeauftragten
3.	Zwecke der Datenverarbeitung im Bewerbungskontext	<ul style="list-style-type: none"> - Abwicklung von Bewerbungs- und Recruitingverfahren - Identitätsfeststellung - Eignungsprüfung (z.B. anhand von Qualifikationsnachweisen, polizeilichem Führungszeugnis, Gesundheitsattest, Arbeitserlaubnis, etc.) - ggf. Abrechnung von Reise-, Spesen-, Telekommunikations-, Übernachtungskosten - ggf. Bereitstellung von Nachweisen über Bewerbungsbemühungen - Personalauswahl - Einstellung - Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen oder Abwehr bzw. Geltendmachung von Rechtsansprüchen
4.	Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO: Verarbeitung auf Grundlage einer gemäß den Anforderungen aus Art. 7 DSGVO erteilten Einwilligung der Bewerber - Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO i.V.m. § 26 BDSG (neu): Verarbeitung zur Erfüllung des Beschäftigungsvertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen - Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO: Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die der Verantwortlichen unterliegt - § 26 Abs. 1 BDSG (neu) i.V.m. Art. 88 DSGVO: Verarbeitung zur Aufdeckung von Straftaten

		<ul style="list-style-type: none"> - § 26 Abs. 3 BDSG (neu) i.V.m. Art. 88 DSGVO: Verarbeitung zur Ausübung von Rechten oder zur Erfüllung rechtlicher Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes
5.	Verarbeitete Daten(kategorien)	<ul style="list-style-type: none"> - Namensdaten und ggf. Titel - Adress- und Kontaktdaten (z.B. private Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) - Personenstammdaten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht, ggf. Religionszugehörigkeit) - Bewerbungsfoto - Angaben zur Eignungsfeststellung (Qualifikationsangaben, Fähigkeitsnachweise, Zeugnisse, Ausbildungsnachweise, ggf. Angaben aus Gesundheitsattesten, etc.) - ggf. Bankverbindungsdaten - ggf. Angaben zum Grad der Schwerbehinderung - ggf. Arbeitserlaubnis / Aufenthaltstitel - ggf. Identitätsnachweis - ggf. Führerscheindaten - ggf. Angaben zu Vorstrafen - Angaben / Daten aus dem Lebenslauf - Angaben / Daten aus dem Bewerbungsanschreiben
6.	Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern	<i>Eine Weitergabe der verarbeiteten Daten erfolgt ausschließlich nur sofern dies zur jeweiligen Zweckerfüllung erforderlich ist und eine gesetzliche / vertragliche Grundlage bzw. Pflicht besteht, oder eine Einwilligung des Bewerbers vorliegt.</i>
	Interne Empfänger	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführung - Personalabteilung - Vorgesetzte - ggf. Finanzbuchhaltung / -verwaltung
	Externe Empfänger	<ul style="list-style-type: none"> - Keine
7.	Übermittlung an Drittländer oder internationale Organisationen außerhalb der EU	<ul style="list-style-type: none"> - Im erforderlichen Ausnahmefall z.B. bei Bereitstellung oder Fernwartung von IT- und Telekommunikations-Infrastrukturen durch Hersteller oder von diesen beauftragte Unternehmen. <p>Es gelten dabei folgende Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Übermittlung personenbezogener Daten erfolgt nur, soweit zur Zweckerfüllung erforderlich und nicht auch mit anonymisierten oder pseudonymisierten Daten möglich. o Abschluss geeigneter Verträge mit Unternehmen im EU-Ausland. o Einholung geeigneter Garantien, die von den beauftragten Herstellern oder Unternehmen außerhalb der EU zum Schutz der durch sie verarbeiteten Daten zugesichert und getroffen werden.
8.	Speicherfristen / Dauer der Speicherung	<ul style="list-style-type: none"> - max. sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsprozesses unter Berücksichtigung von § 61b Abs. 1 ArbGG i.V.m. § 7 AGG - Gemäß individueller Einwilligung der Bewerber zur längeren Aufbewahrung der Bewerbungsunterlagen.
9.	Datenherkunft soweit nicht bei den Bewerbern direkt erhoben	<p><i>Übersicht von Quellen, aus denen der Verantwortliche ggf. von Dritten Daten über die Bewerber ggf. erhält:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Personalvermittlung / Zeitarbeit - Agentur für Arbeit

		- öffentlich zugängliche Quellen z. B. berufliche Netzwerke und Plattformen
10.	Datenschutzrelevante Rechte der Bewerber	<ul style="list-style-type: none"> - Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO) - Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) - Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) - Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) - Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO) - Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (Art. 14 Abs. 2 e) i.V.m Art. 77 DSGVO) - Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen Verantwortliche oder Auftragsverarbeiter (Art. 79 DSGVO) - Haftung und Recht auf Schadenersatz (Art. 82 DSGVO)
11.	Automatisierte Entscheidungsfindung	Die Entscheidung über Ihre Einstellung / Nichteinstellung beruht auf keiner automatisierten Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO.